

RINDERMARKT

Preise ohne Einigung

Am EU-weiten Schlachtrindermarkt kann weder von ausgeglichenen noch vorhersehbaren Entwicklungen die Rede sein – In Deutschland hört man vehemente Forderungen der Schlachtbetriebe nach Preissenkungen – Das Angebot ist über alle Kategorien hinweg eher überschaubar und der damit ruhigen Marktlage in der Urlaubszeit angemessen – In Österreich läuft der Absatz der vorhandenen Schlachtrinder im ferienbedingt ruhigen Geschäft noch immer gut – Schlachtunternehmen äußern angesichts der hohen Preisniveaus wöchentlich ihren Unmut – Da die geforderten Preissenkungen in der Branche teilweise als überzogen wahrgenommen werden, konnte bei Schlachtstieren auch diese Woche keine Einigung bei den Preisen erzielt werden – Gleiches gilt im Schlachtkuhbereich – Die anhaltend hohen Preisniveaus sowie die deutlich schwächeren Absatzbedingungen bringen die Preisentwicklung unter Druck – Bei Schlachtkalbinnen bleiben die Preise momentan stabil – Angesichts der aktuellen Marktlage ist es fraglich, wie lange sich die Preise noch auf ihrem momentanen Hoch behaupten können – Die NÖ Rinderbörse bezahlte in der Vorwoche für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 6,30 Euro pro kg inkl. USt.

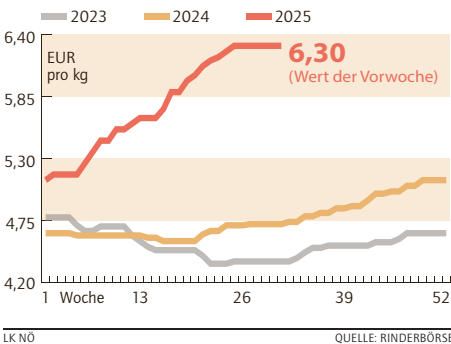
Versteigerungen

Kälbermarkt in Bergland am 31.07.2025; FV = Fleckvieh

Nutzkälber	Stück Verkauf	Ø-Ge-wicht kg	Ø-Netto €/kg
FV (bis 80 kg), männl.	115	71	10,35
FV (81-90 kg), männl.	135	86	10,95
FV (91-100 kg), männl.	109	95	10,77
FV (101-110 kg), männl.	83	105	10,18
FV (111-120 kg), männl.	54	115	10,27
FV (über 120 kg), männl.	43	134	8,91
FV (bis 80 kg), weibl.	26	69	7,08
FV (81-90 kg), weibl.	15	85	7,67
FV (91-100 kg), weibl.	13	95	7,70
FV (101-110 kg), weibl.	8	105	7,71
FV (111-120 kg), weibl.	4	119	6,70
FV (über 120 kg), weibl.	1	124	7,00
Kreuzung, männl.	57	92	10,73
Kreuzung, weibl.	49	97	7,51
Brown Swiss, männl.	3	98	2,52
Schwarzbunte, männl.	2	100	2,52
Gesamt	717		
Einsteller	Stück Verkauf	Ø-Ge-wicht kg	Ø-Netto €/kg
Fleckvieh, männl.	2	174	6,84
Fleckvieh, weibl.	2	151	4,88
Kreuzung, männl.	1	184	7,50
Kreuzung, weibl.	1	115	4,80

Jungstierpreis in NÖ

Basispreis für Jungtiere der Klasse U, netto



Preisbericht Gut Streitdorf

Preisbericht Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie EZG Gut Streitdorf eGen; in Euro pro kg, netto
Die aktuellen Marktpreise sind unter www.noelko.at abrufbar.

	Woche	Notie-rung	Vorno-tierung
Jungstiere Kl. U	4.8.-10.8.	k.E.	(6,30)
Schlachtschweine Basispreis	31.7.-6.8.	1,91	(1,91)
ÖHYB-Ferkel	4.8.-10.8.	3,25	(3,25)

Schlachtrinder

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 32/2025, in Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	–	–	6,16-6,49
U	–	–	6,09-6,42
R	–	–	6,02-6,35
O	–	–	5,15-5,62
P	–	–	5,08-5,55

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungtiere jünger 20 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität.

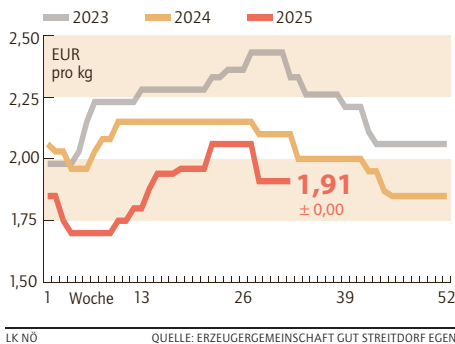
AMA Preisbericht

Preisbericht Agrarmarkt Austria, Stand: KW 30/2025
Auszahlungspreise inkl. Zu- und Abschläge frei Schlachthof in Euro pro kg, netto

	Österreich			Niederösterreich		
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche
Stiere						
U3	873	6,77	(+ 0,01)	171	6,69	(– 0,01)
R3	270	6,71	(+ 0,01)	58	6,68	(+ 0,02)
E-P	2 784	6,73	(+ 0,02)	729	6,69	(+ 0,01)
Kühe						
R3	328	6,51	(+ 0,04)	49	6,55	(+ 0,08)
O3	120	6,14	(– 0,04)	15	6,30	(+ 0,19)
E-P	2 015	6,23	(– 0,01)	346	6,34	(+ 0,02)
Kalbinnen						
U3	344	6,76	(+ 0,05)	98	6,74	(+ 0,09)
R3	351	6,65	(+ 0,03)	73	6,63	(+ 0,05)
E-P	1 257	6,67	(+ 0,06)	273	6,67	(+ 0,06)

Schweinepreis in NÖ

Basispreis EZG Gut Streitdorf eGen, netto



SCHWEINEMARKT

Uneinheitliche Entwicklung

Der EU-Schlachtschweinemarkt zeigte in der vergangenen Woche ein gemischtes Bild – In Frankreich und Spanien standen die Preise zuletzt unter Druck – Trotz begrenzter Angebotsmengen lief der Teilstückverkauf zäh – Zudem bereitet das hohe Preisniveau in Spanien im Drittland-export Probleme – In Deutschland, Dänemark und den Niederlanden zeigte sich der Markt weiterhin recht ausgeglichen – Der italienische Schweinemarkt profitiert dagegen von der laufenden Urlaubssaison – So konnte der Auszahlungspreis bei knappem Angebot nochmals angehoben werden – Am heimischen Schweinemarkt reicht das überschaubare Lebendangebot aktuell problemlos zur Deckung des Bedarfs am Fleischmarkt aus – Der Erzeugerpreis wurde daher auf unverändertem Niveau fortgeschrieben – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 31. Juli 1,91 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 0,97 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 Prozent MFA) lag in der 31. Woche bei 2,10 Euro pro kg plus USt.

Lämmer

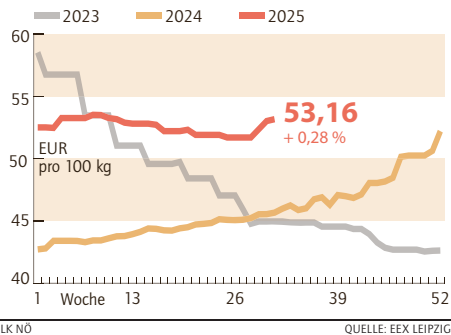
Preisbericht Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H, Stand: KW 29/2025, netto in Euro pro kg

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	3,70
Lämmer Kategorie II/III	–
Altschafe/Altwidder	1,11
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten, ...)	
Lämmer Kategorie I	7,97
Lämmer Kategorie I, biologische Ware	8,46

Auszahlungspreis basierend auf tatsächlichen Verkäufen

Milchpreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



MILCHMARKT

Biozuschlag erhöht

Von den in NÖ tätigen Molkereien waren Anfang August folgende Milchpreise bekannt – Unverändert zum letzten Monat bezahlt MGN/NÖM für GVO-freie Qualitätsmilch 56,00 Cent/kg netto – Jedoch erhöhte die MGN mit dem Ersten des Monats den Biomilchzuschlag um 1,8 Cent, womit der Grundpreis für Biomilch bei 63,60 Cent pro kg liegt – Berglandmilch gibt für GVO-freie Qualitätsmilch mit 56,14 Cent pro kg keine Veränderung zum Vormonat bekannt – Aber auch diese Molke-rei hob den Biomilchzuschlag um 1,4 Cent an – Der Preis für Biomilch (inkl. durchschnittlicher Projekt- und Qualitätszuschläge) liegt seit Anfang des Monats bei 66,60 Cent pro kg netto – Laut AMA stieg der Durchschnittspreis auf Basis standardisierter Inhaltsstoffe im Juni um 0,15 Cent je kg – Für Juli geht AMA von einem Milchpreis von 56,40 Cent pro kg netto (natürliche Inhaltsstoffe) aus – Am EU-Binnenmarkt lag der durchschnittliche Auszahlungspreis für Rohmilch im Mai bei 53,00 Cent je kg (Basis natürlicher Fett- und Eiweißgehalt) bzw. um 15 Pro-zent über dem Vorjahreswert.

Milchpreiserhebung

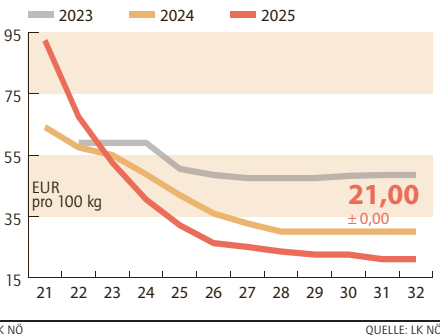
Österreichpreise, erhoben von der Agrarmarkt Austria
Milchpreis ab Hof, alle Beiträge in Cent pro kg, netto

Juni 2025	3,98 % Fett 3,28 % Eiw. ¹	4,2 % Fett 3,4 % Eiw. ²	4,0 % Fett 3,4 % Eiw. ³
Milch gesamt ⁴	55,80	56,86	56,27
Milch GVO -frei ⁵	53,86	54,92	54,33
Biomilch ⁵	60,93	61,99	61,41

¹ Auszahlungspreis unter Berücksichtigung des natürlichen Fett- und Eiweißgehaltes im betreffenden Monat
² Errechneter Preis bei durchschnittlichen österreichischen Inhaltsstoffen
³ Milchpreis errechnet auf Basis 4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß zwecks Vergleich mit dem deutschen Orientierungspreis
⁴ Durchschnitt aller Qualitäten und aller Milchsorten
⁵ ohne Heumilchzuschlag

Frühkartoffelpreis in NÖ

Erzeugerpreis für runde Sorten, netto



Eier

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 32/2025
in Euro pro 100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % USt.		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	29,00–34,00	
Bodenhaltung	25,00–29,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % USt.		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	27,00–30,00	24,00–29,00
Bodenhaltung	22,00–25,00	20,00–23,00

EIERMARKT

Ferien dämpfen Absatz

In der Direktvermarktung verlief der Eierabsatz wegen der Urlaubszeit in den letzten Wochen eher schleppend – Anfang August kann die recht verhaltene Nachfrage mehr als ausreichend bedient und die Lager wieder gefüllt werden – Die Preise bleiben in der Direktvermarktung unverändert.

Obst

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
Preise in Euro je kg, inkl. USt.

Zwetschken	ab Hof, Straße	2,80–4,00
------------	----------------	-----------

Nächste Printausgabe 21. Aug.

Bei der aktuellen Ausgabe der Bauernzeitung handelt es sich um eine Doppelseite. Der Marktbericht der NÖ Landwirtschaftskammer erscheint daher am 21. August wieder in gedruckter Form. Unter www.noe.lko.at im Bereich Markt & Preise können aber auch in der kommenden Woche alle aktuellen NÖ Marktinformationen abgerufen werden.

ZWIEBELMARKT

Erste Sommerzwiebeln

Am österreichischen Zwiebelmarkt läuft die Vermarktung der Winterzwiebelernte langsam aus – Die ersten Sommerzwiebeln sind ebenfalls bereits verfügbar – Die Inlandsnachfrage zeigt sich stetig auf sommerlich ruhigem Niveau – Am Exportmarkt wird von steigendem Interesse berichtet – Dennoch gaben die Erzeugerpreise nochmals nach – Für Zwiebeln, geputzt und sortiert in der Kiste, wurden zu Wochenbeginn je nach Qualität zwischen 20 und 25 €/100 kg bezahlt.

Feldgemüse

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
Preise in Euro pro 100 kg, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	20–25
Karotten	5-kg-Sack, ab Rampe	50–60
Frühkraut	weiß, je kg	55–65

RAUFUTTERMARKT

Herausfordernde Strohernte

Die Weizenstrohernte verläuft aufgrund des unbeständigen Wetters der letzten Wochen recht schleppend – Teilweise musste das Stroh qualitätsbedingt sogar auf dem Feld belassen werden – Bei stetiger bis reger Nachfrage blieben die Preise stabil – Die Wiesen profitierten hingegen von den niederschlagsreichen Wochen, was sich positiv auf die Futtergrundlage auswirkte – Eine ähnliche Entwicklung ist auch in Osteuropa zu beobachten – Die Nachfrage nach Heu war saisonüblich ruhig – Preislich gab es keine Veränderungen.

Raufutter

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ,
Stand: KW 32/2025, in Euro pro Tonne, inkl. USt.

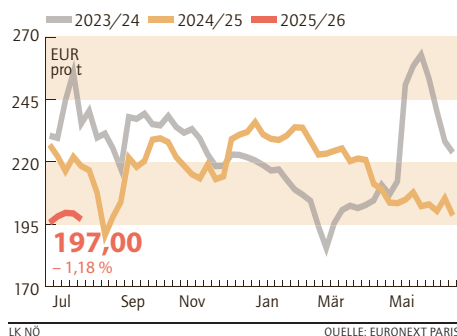
Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ		
Wiesenheu	konventionell, Großballen	230–270
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	250–290
Stroh	in Großballen	140–160

Erzeugerpreis ab Hof		
Wiesenheu	konventionell, Großballen	160–200
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	180–220
Stroh	in Großballen	90–110

Richtpreis		
Rundballensilage je Ballen		32–38
Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.		

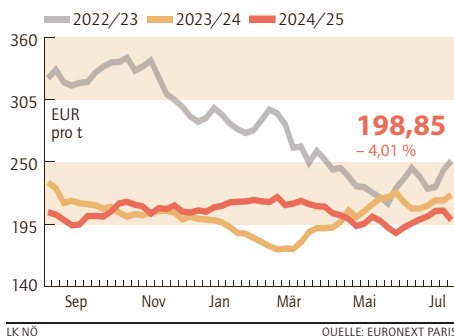
Weizenpreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



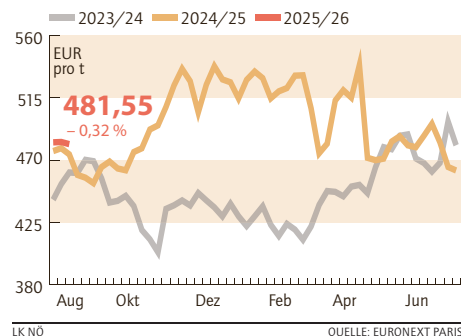
Maispreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



Rapspreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



GETREIDEMARKT

Druck am Weltmarkt

An den internationalen Getreidebörsen blieben die Notierungen in der letzten Woche weiter unter Druck – Die neu aufgelegten Handelszölle der US-Regierung gegenüber zahlreichen wichtigen Handelspartnern sorgen für Verunsicherung bei den Marktteilnehmern – Darüber hinaus stellte die Aussicht auf eine Rekordernte auf der Nordhalbkugel und der damit steigende Druck auf dem Weltmarkt einmal mehr das zentrale Thema auf dem Handelsparkett dar – Im Wochenvergleich gab der September-Weizenkontrakt an der Euronext Paris um ein weiteres Prozent auf 197,25 €/t nach – Der November-Maiskontrakt verbilligte sich um 1,1 Prozent auf 193 €/t – In Österreich und Tschechien verzögert das unbeständige Wetter die Getreideernte – Die Erträge und die Qualitäten bei Weizen waren bislang recht zufriedenstellend – Aus Ungarn kamen dagegen Meldungen über schlechte Weizenenerträge – Zudem leiden hier die Mais-Bestände unter der anhaltenden Hitze-welle – Am heimischen Kassamarkt agieren die Einkäufer weiterhin recht verhalten – An der Produktenbörse Wien notierten Premium- und Mahlweizen in der vergangenen Woche mit 237,50 €/t bzw. 210 €/t – Qualitätsweizen verteuerte sich zur Vorwoche um drei Euro auf 230 €/t.

Frühkartoffel in NÖ

Häufigster Erzeugerpreis
Preis in Euro pro 100 kg, netto

30. Juli – 5. August 2025	20–22
---------------------------	-------

Produktenbörse Wien

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien,
Stand: 30.07.2025;
Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto;
Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	235–240
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	225–235
Mahlweizen	inl., mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	200–220
Durumweizen	inl., Fallzahl mind. 250, 80 kg/hl	–
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Mais für Futterzwecke	inl., Rückstände gem. EU-VO	223–225
Mais für Industriezwecke		–

Fruchtbörse Wels

Amtliches Kursblatt der O.Ö. Fruchtbörse,
Stand: 24.07.2025; Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto; ab OÖ Verladestation

FUTTERMITTEL		
Futterweizen	HL 70	185–190
Futtergerste	inl., HL-Gewicht mind. 62 kg	175–180
Sojaextraktions-schrot	44% Rohprotein, GVO	330–335
Sojaextraktions-schrot	49% Rohprotein, GVO	360–365
Sojaextraktions-schrot	45,5% Rohprotein, gentechnikfrei	440–450
ÖLFRÜCHTE		
Sojabohnen für Speisezwecke		–
Sojabohnen für Futterzwecke		–

KARTOFFELMARKT

Gute Erträge und Qualitäten

Der österreichische Frühkartoffelmarkt bleibt weiterhin von einem reichlichen Angebot geprägt – Regional mussten die Rodearbeiten zwar aufgrund weiterer Niederschläge in der vergangenen Woche immer wieder unterbrochen werden – Wo es die Witterung jedoch zuließ, liefen die Erntearbeiten auf Hochtouren – Neben den Frühsorten werden zunehmend auch Anschlussorten aus dem Boden geholt – Auch hier fallen die Erträge und Qualitäten im gesamten Bundesgebiet bislang recht ordentlich aus – Der Drahtwurmbefall ist, bis auf einige Ausnahmen, aktuell noch überschaubar – Die verfügbaren Angebots-mengen sind entsprechend reichlich und stehen einer urlaubsbedingt ruhigen In-landsnachfrage gegenüber – Zur Markt-entlastung haben einige Händler zuletzt den Export forciert – In Niederösterreich und dem Burgenland konnten sich die Erzeugerpreise mit meist 20 bis 22 €/100 kg behaupten – In Oberösterreich lag das Preisniveau zu Wochenbeginn stabil bei 22 €/100 kg.

Biogetreide Börse Bologna

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna,
Stand: 31.07.2025
Großhandelsabgabepreis für Biogetreide frei Verladestation Großraum Bologna in Euro pro Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	325–335
Hartweizen	lose, mind. 11 % Prot., mind. 78 kg/hl	335–345
Mais für Futter-zwecke	lose	365–375